

## 1. interdisziplinäre Doktorandentagung in Attendorn

Vom 08. – 10. Februar 2007 fand in der Bildungsakademie Attendorn das erste Doktoranden-Seminar der GDCh, Fachgruppe Analytische Chemie, **Arbeitskreise Chemometrik und Labordatenverarbeitung, Chemo- und Biosensoren, Prozessanalytik** und **Elektroanalytische Chemie** sowie von der **Eurolab-Arbeitsgruppe EDAC Qualitätssicherung** statt. Organisiert wurde das Treffen von der Arbeitsgruppe Analytische Chemie der Universität Siegen.

Ein Plenarvortrag von Dr. Janasek, ISAS, Dortmund, über miniaturisierte Analysengeräte eröffnete die Veranstaltung. Insgesamt 9 Doktorandenvorträge und insgesamt 13 Poster setzten den wissenschaftlichen Rahmen für diese Veranstaltung.

Einige Teilnehmer kamen mit dem Nachtzug angereist und nahmen ohne Klagen die durchaus lange Anfahrt in Kauf. Die z. T. sehr anspruchsvollen Vorträge waren mit großem Engagement und Verständnis vorbereitet worden und regten zu intensiven Diskussionen an. Dank des Engagements des Plenums wurden die verschiedenen Themen ausführlich diskutiert.

Anne-Christin Wolf (AK Schellenberg) berichtete über verschiedene Mikroextraktionsverfahren bei der Analyse von Aromakomponenten in Oregano und Basilikum. Jork Leiterer (AK Panne) berichtete über die Analytik akustisch levitierter Tropfen. Jörg Peter (AK Flechsig) beschrieb Untersuchungen zur Hybridisierung von Nukleinsäuren bei der Detektion an Goldelektroden. Nicolas Plumeré (AK Speiser) stellte die Elektrochemie von redoxmodifizierten Kieselgelpartikeln an Platinelektrodenoberflächen dar. Ein Vortrag der zu viel Diskussion anregte. Christina Rimane (AK Thurow) berichtete über ein neues offenes LIMS-System, welches die Möglichkeiten der Integration verschiedenster Geräte erleichtern soll. Andrea Kubik (AK Einax) nutzte die Chemometrie zur Charakterisierung von Biofilmen und konnte sehr anschaulich dank Clusteranalyse, Faktorenanalyse und Diskriminanzanalyse Zusammenhänge und Einheiten in den verschiedenen Datensätzen darstellen. Ralf

Doktorandentagung Attendorn 8.-10.2.2007

Becker (AK Wenclawiak) stellte die Schwierigkeiten bei der Karotinoid-Bestimmung vor und die daraus resultierenden Probleme bei der Qualität des Analysenergebnisses. Sascha Giegold (AK Wenclawiak) nutzte die Hochtemperatur HPLC zur Verbesserung der Qualität und Verkürzung der Analysenzeit. Karsten Rebner (AK Kessler) berichtete aus dem Bereich der Prozeßanalytik über chemische Abbildung von Tabletten und stellte dabei verschiedene Verfahren und Ergebnisse der Untersuchungen vor.

Alle Teilnehmer wählten am Ende die besten 3 Vorträge. Die Preisträger sind:

Jork Leiterer

Andrea Kubik

Karsten Rebner



**Abbildung 1:** Jork Leiterer

Andrea Kubik

Karsten Rebner

Doktorandentagung Attendorn 8.-10.2.2007

Als Preise für die Vorträge waren Reisestipendien für die Veranstaltungen des Arbeitskreises Prozeßanalytik in Stuttgart, der wissenschaftlichen Veranstaltungen der Mitgliederversammlung von Eurolab D in Berlin und der Massenspektrometer-Meetings von Applied Biosystems in Berlin zur Verfügung gestellt worden.

Ebenso ausgezeichnet wurden die 3 besten Poster, wiederum ausgewählt von allen Teilnehmern. Die 3 Postersieger waren:

Halyna Shkil

Michael Schimmelpfennig

Claudia Beleites



**Abbildung 2:** Halyna Shkil

Michael Schimmelpfennig

Claudia Beleites

Für die Postergewinner gab es Buchpreise von Wiley und Springer. Neben den vorgenannten Buchsponsoren und Organisationssponsoren beteiligten sich auch die Firmen **Wacker**, **Applied Biosystems**, **BASF**, **Henkel** sowie die Arbeitskreise der Veranstalter am Sponsoring der Veranstaltung. Dafür, dass dieses Treffen zum

Doktorandentagung Attendorn 8.-10.2.2007

ersten Mal statt fand und insgesamt 35 Teilnehmer nach Attendorn kamen, waren die Veranstalter sehr zufrieden.

Die Akademie Attendorn bietet ein schönes Ambiente und ganz besonders wurden die Bar und der Kaminraum am offenen Feuer von den Teilnehmern gern angenommen. Neben Kegeln und Billardspielen boten Dart und Kicker genügend Abwechslung vom Tagungseinerlei. Zur Abrundung des wissenschaftlichen Programms fand auch eine gemeinsame Führung durch die Attahöhle statt, eine der ältesten Tropfsteinhöhlen Deutschlands, die in diesem Jahr ihr 100jähriges Jubiläum feiert. Die Teilnehmer waren sehr zufrieden und so wurde beschlossen, die Veranstaltung im nächsten Jahr vom 10.02. bis zum 12.02.2008, wiederum eröffnet durch einen Plenarvortrag, in Attendorn mit dem 2. Doktorandenseminar fortzusetzen.

*Jürgen Einax*

*Stephan Küppers*

*Wolfgang Schuhmann*

*Michael Steinwand*

*Bernd Wenclawiak*